

Vd
4723



11, 32.

132.

II, 32.



No. 6.

9

Gebeth,

mit welchem
nach der am 21ten Junii 1782. erfolgten
glücklichen Niederkunft

der
Durchlauchtigsten Churfürstin zu
Sachsen,

Marien Amalien Augusten,

in der
Synagoge des Hof-Factor Seckels
zu Dresden,

bey öffentlich-gottesdienstlicher Versammlung, den
23ten Junii c. a. der Schöpfer gepreiset,

u n d

um das fernere Hohe Wohl
des

Hauses Sachsen

angesehet worden.



Jehovah! unser Beherrscher, unser
Beschützer, und unser Helfer! Wir
preisen deine Hülfe, wir jauchzen zu
dir, und loben deinen Namen. Wir loben
dich, denn du hast kund gethan deine Stärke
unter den Völkern. Du hast unsre Freude
erfüllet, und unser Begehren erhöret, daß
wir sehen die Wohlfarth deines Auser-
wählten, und mit Ihm uns freuen könn-
en. Unser Gebeth hast du erhöret in deiner
heiligen Wohnung. Sey gelobet unter den
Völkern, und geprieset unter den Königrei-
chen. Die Wünsche unsers Landesherrn
hast du erfüllet — Siehe! so wird geseg-
net der Mann, der den Herrn fürchtet!
Die Mutter des Landes, die Gelieb-
teste Ihres Volks, Ihr Begehren hast
du erhöret, und Sie eines Kindes genesen
lassen.

Herr!

Herr! der du über Cherubim thronest,
segne deinen Gesalbten, Friedrich Au-
gust. Laß Ihn immerwährend grünen,
wie einen Palmbaum, und stark seyn, wie
eine Ceder auf Libanon. Wiehe, Schöpfer!
den reichsten Segen über Sein Haupt.
Wie die Sonne leuchte Sein Haus, und
glänze wie die Morgenröthe. In Seinen
Kindern mahle sich Sein Ebenbild, mit
Maria Amalia Augusta müssen ver-
längert seyn Seine Jahre, und nie werde
die Ruhe Seines Hauses gestöhret. Schüt-
ze, Herr der Heerschaaren! Seinen Thron,
und sende deine Engel, Ihn zu beschirmen.
In Tausend Glied müsse Seine Nach-
kommenschaft regieren in Sachsen, gnädig,
wie Er, und der Schatten Ihrer Flügel
müsse uns beschützen, ewig! —

Herr, unsre Stärke, erstatte unsrer Lan-
desmutter die Kräfte, die Sie bey der
Erstgeburth verlohr. Wie ein fruchtbarer
Weinstock sey Sie, und fruchttragend müs-
sen sich Ihre Zweige ausbreiten. Gefegnet
sey

sey Sie, wie vom Thau des Himmels;
Ihre Schönheit sey wie ein Delbaum, wie
Libanon sey Ihr Ruhm!

Jehovah segnet Dich aus seinen Höhen,
genieße also das Gute Sachsens sämtliche
Tage Deines Lebens — Enkel müßest
Du sehen, und Friede ruhe über Sachsen!
Dafür sey gelobet der Gott, der allein Wun-
der thut, der Gott unsers Vaters Abra-
ham, ewiglich. Alle Lande müssen seines
Ruhms voll werden, Amen.



Vd 4123. 2^o

Vd 18



4

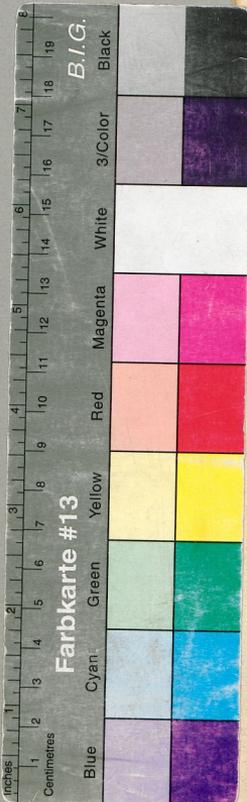
TA -> DL

nur 1. Stück unklare Zählung

n.c.







Nos. b.

9

Gebeth,

mit welchem
nach der am 21ten Junii 1782. erfolgten
glücklichen Niederkunft
der
Durchlauchtigsten Churfürstin zu
Sachsen,

Marien Amalien Augusten,

in der
Synagoge des Hof-Factor Seckels
zu Dresden,
bey öffentlich-gottesdienstlicher Versammlung, den
23ten Junii c. a. der Schöpfer gepreiset,
und
um das fernere Hohe Wohl
des
Hauseß Sachsen
angeflehet worden.

